

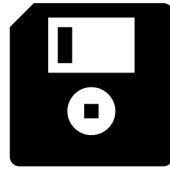


Vom Spracherwerb zur Lesekompetenz Wie Portfolios diesen Weg sichtbar machen können!



WKF

Regeln im Workshop





Das habe ich heute gelernt!
Das kann ich jetzt!
Das werde ich ausprobieren!

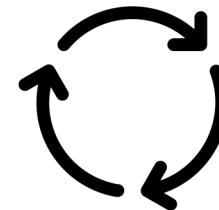
Bitte zeichnen sie auf ein Blatt Papier ein großes Viereck ein – schreiben Sie einen der Sätze als Überschrift hinein. Am Ende des Workshops formulieren Sie unter die Überschrift wie sie erkennen, dass sie etwas gelernt haben oder was sie nun ausprobieren werden. Versuchen Sie das ohne Wertung, bleiben Sie sachlich. Im zweiten Schritt versuchen sie dies auch einer ihrer Kompetenzen zuzuschreiben.



Ablauf Workshop am 6.11.2020

Überblick über die:

- kindliche Sprachentwicklung
- kindliche mehrsprachliche Entwicklung
- Möglichkeiten kindliche sprachliche Entwicklung zu beobachten
- Möglichkeiten kindliche sprachliche Entwicklung zu dokumentieren
- Die kindliche sprachliche Entwicklung mit dem/ für das Kind sichtbar (zu) machen
- Lesekompetenz fördern



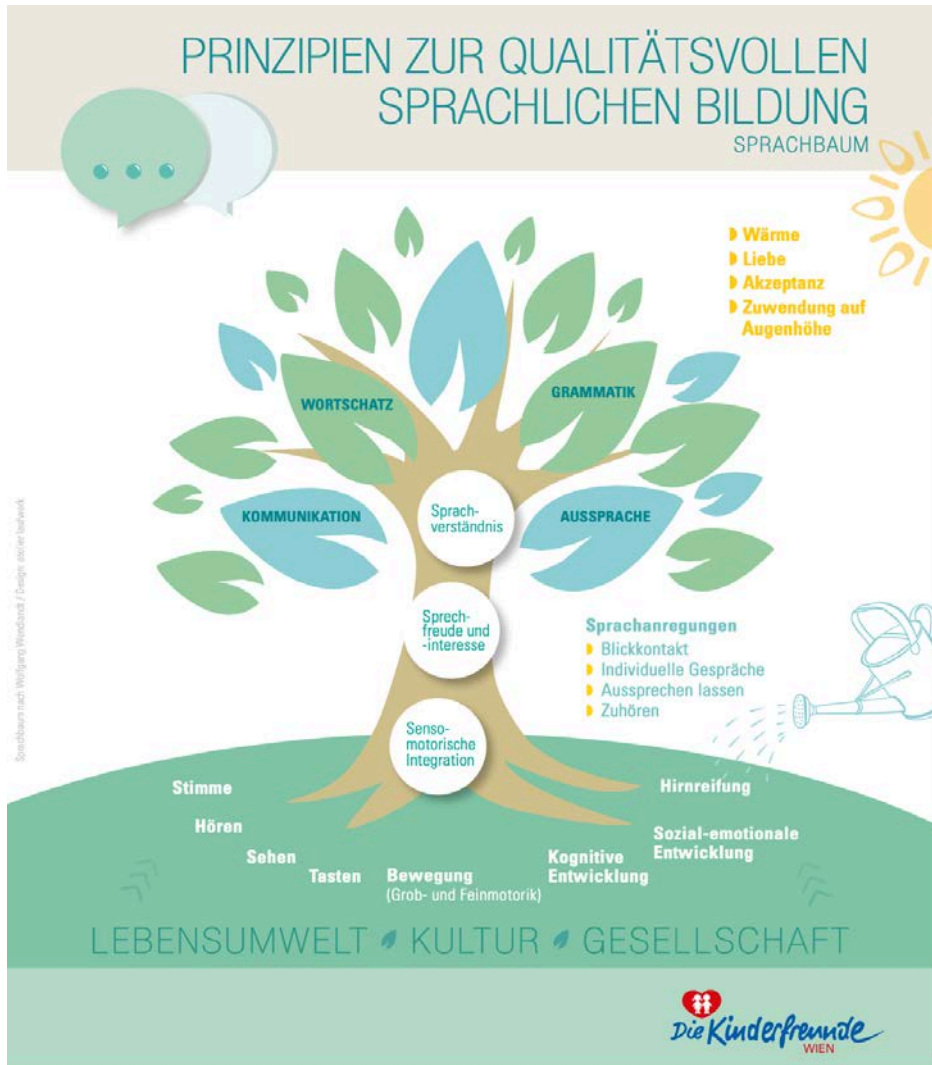


Die kindliche sprachliche Entwicklung

- Beginnt bereits im Mutterleib
- Jedes Kind hat die angeborene Fähigkeit zum Spracherwerb
 - *Stufe der Lallmonologe (6 Monate bis 1 Jahr)
 - *Stufe der Ein-Wort-Sätze (1 Jahr bis 18 Monate)
 - *Stufe der Zwei- und Mehrwortsätze (18 Monate bis 2 Jahre)
 - *Auf- und Ausbau der Grammatik (2-3 Jahre)
 - *Stufe der Festigung (3-4 Jahre)
 - *Mit ca. 5 Jahren ist die Sprachentwicklung des Kindes im Groben abgeschlossen. Das Kind kennt Ober- und Unterbegriffe, verschiedene Namen für einen Gegenstand, Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft.

Die kindliche mehrsprachliche Entwicklung

- Kinder lernen innerhalb eines begrenzten Zeitfensters die sprachliche Strukturen ihrer Umgebung mühelos – ohne gezielte Anleitung
- Spracherwerb braucht Zeit sowie häufige, vielfältige und anregende Lerngelegenheiten
- https://www.kindergesundheit-info.de/fileadmin/user_upload/kindergesundheit-info.de/20_videos/Filme/Deutsch/mp4/5_Sprechen_de.mp4



Gelingende Lernumgebung schaffen

- Orientierungsqualität
- Strukturqualität
- Prozessqualität
- Bildungspartnerschaft

Idee nach Wendlandt



Werkzeug für die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule - Transition

In Österreich gelten BESK und BESK-DaZ als Beobachtungsinstrument im Kindergärten

Beobachtungsbogen zur Erfassung der Sprachkompetenz in Deutsch von Kindern mit Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache

Dieses Instrument ist ein Beobachtungsverfahren zur Erhebung des Sprachstandes von Kindern in Deutsch im Kindergarten anhand der linguistischen Ebenen.

Ein Förderbedarf möglichst früh erkennen um sprachförderliche Maßnahmen ableiten zu können und im Kindergartenalltag zu integrieren.

Diese Erhebung erfolgt erstmals bei Kindern mit drei Jahren – und wird jährlich wiederholt, so können die Fortschritte der Kinder dokumentiert werden.



BESK KOMPAKT

Beobachtungsbogen zur Erfassung der Sprachkompetenz – Deutsch als Erstsprache (DaE)

Name des Kindes:	Geburtsdatum:	Erstsprache(n):
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Einrichtung:	In der Einrichtung seit:	<input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

<p>Erster Beobachtungszeitraum <small>Mit bis zum vierten Kindergartenjahr bzw. September bis Oktober bei Kindern, die ab dem vierten Kindergartenjahr ein separates Bildungstraining besuchen.</small></p>	<p>Zweiter Beobachtungszeitraum <small>Mit bis zum vierten Kindergartenjahr bzw. September bis Oktober bei Kindern, die nur im letzten Kindergartenjahr ein separates Bildungstraining besuchen.</small></p>	<p>Dritter Beobachtungszeitraum <small>Mit bis zum letzten Kindergartenjahr</small></p>
Beobachter/in:	Beobachter/in:	Beobachter/in:
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beobachtungszeitraum: (Datum Beginn/Ende)	Beobachtungszeitraum: (Datum Beginn/Ende)	Beobachtungszeitraum: (Datum Beginn/Ende)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ergebnis:	Ergebnis:	Ergebnis:
<input type="checkbox"/> spezifischer Förderbedarf NEIN	<input type="checkbox"/> spezifischer Förderbedarf NEIN	<input type="checkbox"/> spezifischer Förderbedarf NEIN
<input type="checkbox"/> spezifischer Förderbedarf JA	<input type="checkbox"/> spezifischer Förderbedarf JA	<input type="checkbox"/> spezifischer Förderbedarf JA



Selber ausprobieren Übung:

Entwicklungsziele im Bereich Sprache definieren – Umgebung vorbereiten – Lernangebot setzen
Entwicklungsschritt beobachten – Entwicklungsschritt dokumentieren – Vertiefung

Alter des Kindes	Entwicklungsziel	Planung eines Lernangebotes	Beobachtung des Entwicklungsschrittes	Dokumentiert in Portfolio	Check



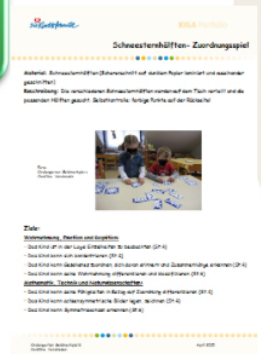
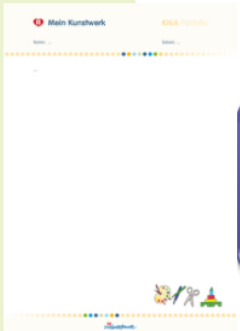
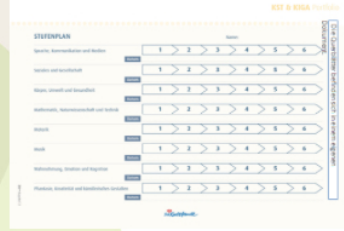
Selber ausprobieren Übung:

Entwicklungsziele im Bereich Sprache definieren – Umgebung vorbereiten – Lernangebot setzen
 Entwicklungsschritt beobachten – Entwicklungsschritt dokumentieren – Vertiefung

Alter des Kindes	Entwicklungsziel	Planung eines Lernangebotes	Beobachtung des Entwicklungsschrittes	Dokumentiert in Portfolio	Check
5 Jahre	Das Kind kann seinen Namen schreiben	Verschiedene Buchstabenstempel Zeitungen/ Scheren/ Sandwanne/	Das Kind kann seinen Namen schreiben – es hat Interesse	Am 6. November 2020	



Planungskreislauf



Buchstabenstempel

Material: Tablett, Papier, Vorlage (foliert), Stempel (Stempelstift oder Stempelkissen, ev. Stifte zum Ausmalen der aufgedruckten Buchstaben.

Beschreibung: Das Kind betupft den Stempel mit dem Stempelstift oder drückt ihn ins Stempelkissen. Was das Kind schreibt ist dem Kind überlassen. Anschließend können die Muster auf den Buchstaben ausgemalt werden.

Nach der Einführung steht das Material den Kindern im Regal zur freien Verfügung.



Ziele:

Motorik:

- Das Kind differenziert seine feinmotorischen Fähigkeiten (St.5)
- Das Kind verfeinert seine Auge- Handkoordination (St.5)

Sprache:

- Das Kind zeigt Interesse an Schrift. (St.4)
- Das Kind kann seinen Namen schreiben. (St.6)

Körper, Umwelt, Gesundheit:

- Das Kind erkennt Piktogramme, Schriftbilder und nutzt sie zur Orientierung (St.5)
- Das Kind versteht es durch Kulturtechniken Kontakt zur Umwelt aufzunehmen (St.6)



Möglichkeiten kindliche sprachliche Entwicklung zu dokumentieren

Das kann ich

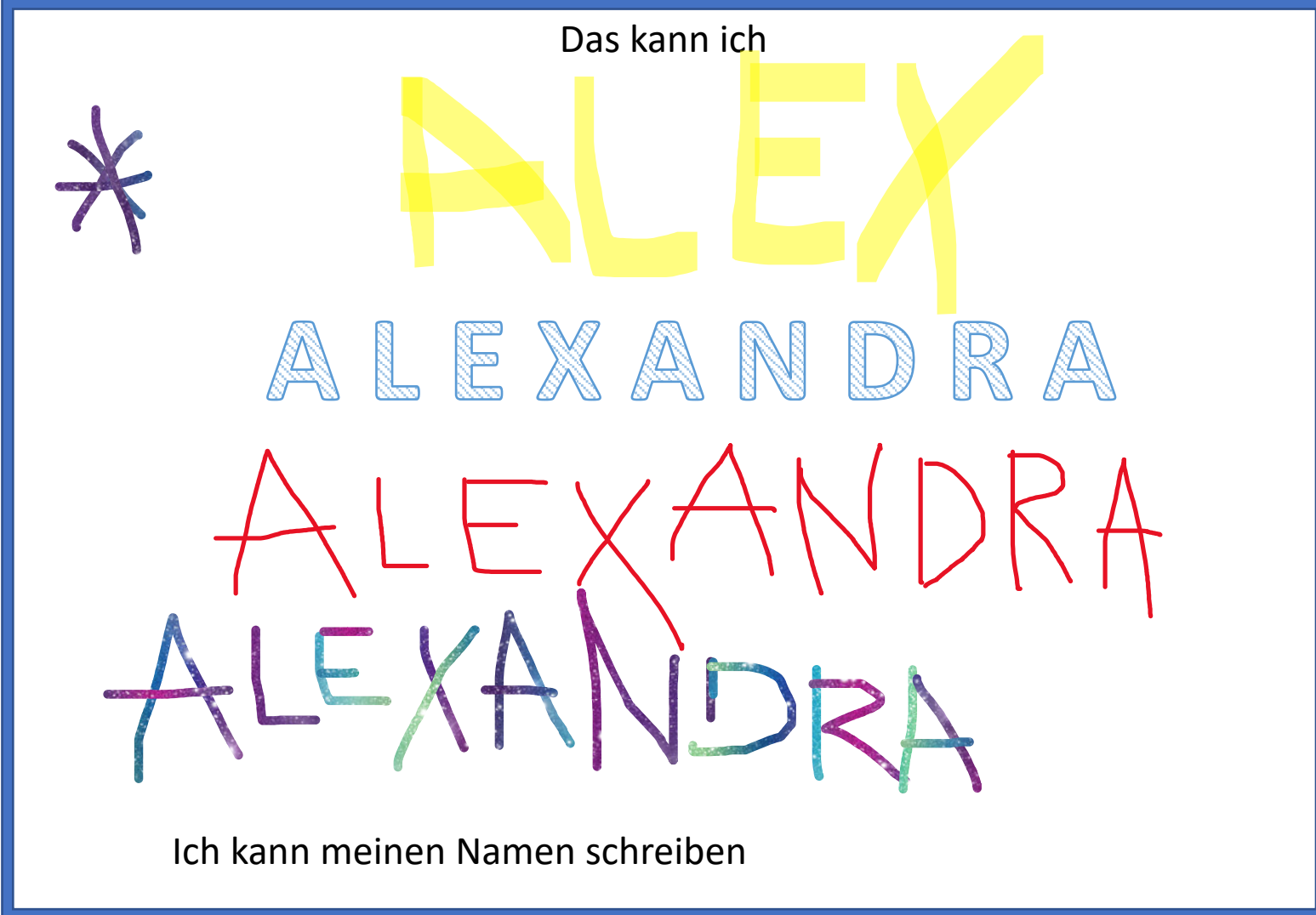
* ALEX

ALEXANDRA

ALEXANDRA

ALEXANDRA

Ich kann meinen Namen schreiben



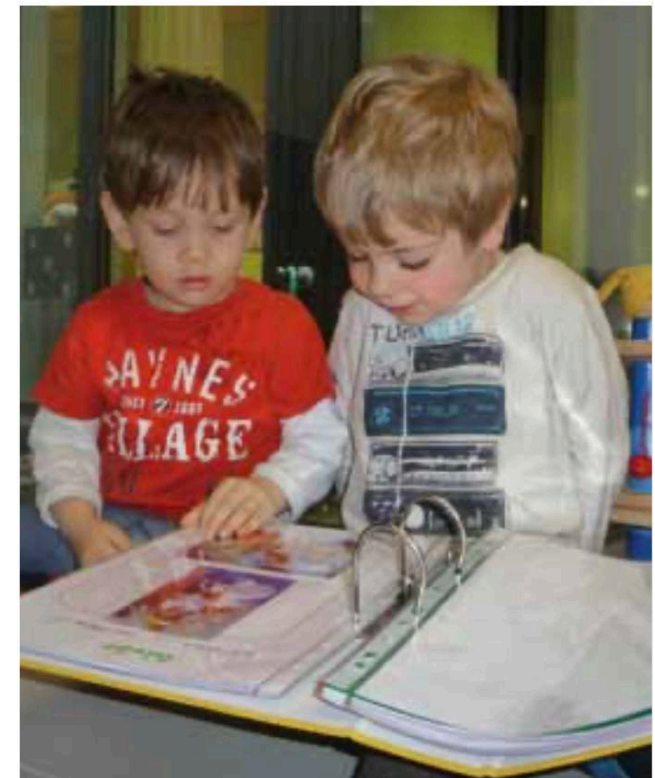


Möglichkeiten kindliche sprachliche Entwicklung zu dokumentieren

Im Ziel und Kompetenzplan für das Kind steht :

- Ich kann meinen Namen schreiben
- Ich differenziere meine feinmotorischen Fähigkeiten
- Ich verfeinere meine Handkoordination
- Ich habe Interesse an Schrift

Das Kind kann musikalische Notizen darstellend zeichnen.	Das Kind erkennt Lieder aus verschiedenen Kulturkreisen.	Das Kind kann verschiedene musikalische Sprachen unterscheiden.	Das Kind beginnt die Muttersprache zu verstehen.	Das Kind kann neue musikalische Notizen zeichnen.	Das Kind kann Notizen zeichnen.
Das Kind versteht die Notation, interpretiert sie und singt sie.	Das Kind unterscheidet verschiedene Sprachstile und -arten.	Das Kind unterscheidet z.B. zwischen Sprech- und Singstimmen, Chor und Lied.	Das Kind weiß, dass die Notation die Musik vom Text abhebt (z.B. Schrift, Notation etc.).	Das Kind versteht Musik durch Erfahrungen z.B. Haus der Musik, Kindertanz, Kindermusik etc.	Das Kind kann Notizen zeichnen.
	September 18	Oktober + November Rhythmik halt + druck	Rhythmik » Mein Lieblingslied 4.12.17	Langsam » Haus der Musik 12.03.18	Langsam
Das Kind kann gemeinsam im Einklang mit anderen Kindern (ohne Pädagogen) Lieder selbstständig singen.	Das Kind kann komplexe Musiknoten nachspielen und erfinden.	Das Kind kann selbstständig musikalisch agieren.	Das Kind kann seine Kommunikation auf die Absicht eines Kindes richten.		
Das Kind singt einseitig gemeinsam mit anderen Kindern.	Das Kind versteht Klang sowie körperlicher Ausdruck wie er ein Klang rhythmische Beziehungen.	Das Kind stellt Klanggestalten (z.B. Umwelt, Freizeitsituation) dar und in der Gruppe mit verschiedenen Instrumenten.	Das Kind singt im Chor.		
Langsam	Rhythmik / Langsam » mache bei allen Musikern (Musik) mit Bewegung mit	1. Sommerfest » Wie Du haben wir gemacht zum 1. Jahr	April 2017 » wie trifft die Einzahl und der Triangel zum richtigen Zeitpunkt		





Die kindliche sprachliche Entwicklung mit dem und für das Kind sichtbar zu machen

Einen Lerndialog mit Kindern führen: Beispielfragen

- Wie hast du das gelernt?
- Was ist dir dabei leicht gefallen?
- Wer hat dir dabei geholfen?
- Was würdest du beim nächsten Mal anders machen?

Eine Geschichte über den Lerndialog finden Sie in der Kinder und Eltern Zeitung der Wiener Kinderfreunde folgen Sie dem unten stehenden LINK

<https://www.yumpu.com/de/document/read/59853372/kinder-und-eltern-1-2018>



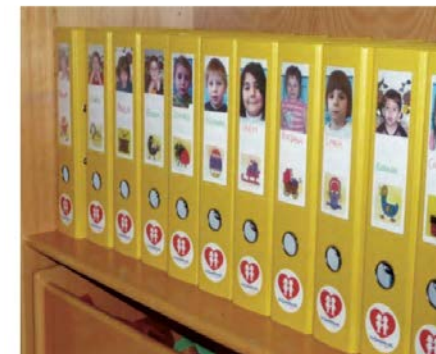
Lesekompetenz fördern

Begegnungen mit Schriftsprache im Kindergartenalltag

- Kinder zeigen ihr Interesse an Schrift und Zeichen bereits vor dem Schuleintritt
- Kinder orientieren sich ebenfalls an Symbolen, Piktogrammen und Zeichen, bevor sie lesen lernen

1 2 3 Beispiele aus der Praxis

- Namen an der Garderobe
- Bücher die für Kinder immer zugänglich sind
- Portfolios
- Materialien zum Buchstaben und Zahlen schreiben
- Buchstaben und Zahlenmaterialien
- Lerndialoge mit Kinder führen
- Beschreibungen von Orten (WC/ BAD,....)
- Beim Vorlesen
- Sprechende Klammern
- Tablets – digitale Medien



EMIR



Fragen
???



Das werde ich ausprobieren!